

Neue Kita in der Weststadt eröffnet

Ulm In der Ulmer Weststadt ist am Montag eine neue Kindertagesstätte eröffnet worden. In zwei Gruppen können insgesamt 39 Kinder in der Kita „Postdörfle“ betreut werden. Das Gebäude in der Wagnerstraße 51 wurde von der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg (LBG) errichtet und langfristig an die Stadt Ulm vermietet. Die LBG hat rund 1,6 Millionen Euro investiert.

Die Genossenschaft mit Sitz in Stuttgart hält rund 5500 Wohnungen in Baden-Württemberg, davon 426 in der Region Ulm, die damit einen Schwerpunkt des Wohnungsbestandes der LBG bildet. In unmittelbarer Nachbarschaft zur neuen Kita sind weitere 51 Mietwohnungen im Bau. Die Genossenschaft bezeichnet die neue Kita in einer Mitteilung als gelungenes Praxisbeispiel für eine erfolgreiche Kooperation von öffentlichem und genossenschaftlichem Engagement.

Sozialbürgermeisterin Iris Mann sprach bei der Eröffnung davon, dass das Betreuungsangebot dadurch wohnortnah und qualitativ für die Familien erweitert werden könne. Nach Aussage der LBG-Vorstände Josef Vogel und Mathias Friko sollen in den Räumen die frühkindliche Bildung gestärkt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreicht werden.

Insgesamt stehen in zwei Gruppen 39 Plätze zur Verfügung: eine Gruppe mit 24 Plätzen für Kinder über drei Jahre sowie eine Gruppe mit zehn Plätzen für Kinder über drei Jahre und fünf Plätzen für Kinder bis drei Jahre. Die Einrichtung wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Anlässlich der Neueröffnung übergaben Vertreter der Genossenschaft eine Spende in Höhe von 5000 Euro mit einem entsprechenden Scheck. Das Geld ist für die Kindertagesstätte gedacht, die damit unter anderem Spielsachen kaufen soll. (az)